





Die Studierenden an Hochschulen und die Besucher der zwei oberen Semesterklassen (Kurse 5 und 6) werden nicht mehr gezwungen, die Schülervogtei und Abteile zu besuchen. Denjenigen, welche Inhaber von Schülervögeln sind, aber nicht eine Volks- oder Mittelschule, eine dieser gleichwachsenden Privatschule oder einer Fortbildungsschule besuchen, wird die Benutzung der Schülervogtei und Abteile ebenfalls freigesetzt, sofern sie das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Kemmingen, 25. Juli. Anlässlich des Jahresfestes des verbliebenen Geppelinsches Alts. im Jahre 1870 wird es vielleicht interessant, etwas über das Werk zu erfahren, das seinerzeit dem höheren Grafen das Leben gerettet hat. Es war ein französisches Chasseurwerk, ein kleiner Verbergrappé, auf den sich der Graf im Schleiden geschwungen hatte. Nach dem Feldzug gab der Graf das Werk im Karlsruher Werkdepot an Oberst Vogel ab, um es gegen ein anderes unmautbares, wohl es ihm zu klein war. Als nach der Demobilisierung die Werke versteigert wurden, kam das "Geppelin-Mäppchen", wie es von da an nur noch hieß, in den Besitz des Herrn Louis Maher in Kemmingen, der es noch viele Jahre als Alterswerk benötigte. Von hier aus befand es sich im Besitz des Sohnes Karl von Maher, A. Gans, unter der Bedingung, daß es nur zu ganz seltsamer Arbeit verwendet werden dürfe. Hier in Bob Kriethaben erhielt das "Mäppchen" das Gnadenbrot und ein Vorberghaus, als Vielesbeschwerer mit Bildung ausgearbeitet, ist heute noch im Besitz des Herrn Louis Maher.

Herbolzheim, 27. Juli. Durch Beschluss Gr. Oberschulrats wird Herr Hauptlehrer Theodor Maher in Sauldorf (Amt Wehrbach) als Hauptlehrer nach Herbolzheim und Schulrat Walter Franz Bleibler in Herbolzheim als Unterlehrer nach Rohrbach versetzt. Beide haben ihre Stellen am 1. August i. Mts. anzutreten.

Ettensheim, 25. Juli. Untere kathol. Stadtpfarreikirche, die vor mehreren Jahren unter dem verstorbenen Stadtpfarrer Baumann so brachvoll renoviert wurde und heute wohl zu den schönsten Kirchen des Landes zählt, soll nun, wie dies anderwärts schon beschrieben wurde, eine Dampfheizung erhalten. Die Kosten hierfür dürften sich auf rund 6000 Mark belaufen, welches Betrag durch freiwillige Spenden ausgebracht werden soll. Die Anlage soll lt. "Eltz. Blg." in diesem Jahre erstellt werden, sodass schon im kommenden Winter diese in Betrieb genommen werden kann.

Ettensheim, 25. Juli. Heute morgen lag, als seine Tochter nach ihm schenken wollte, die 77 Jahre alte, schon längere Zeit kranken Ebd. Herr Dr. Stahl in seinem Bett.

Oberberg, 25. Juli. In den letzten 14 Tagen hatten vor im Talgang des Falterwühls außerst willkommen, militärische Hilfe, um die durch die elementaren Ereignisse allerding etwas bedrohte Sicherheit unter Dach zu bringen. Es konnte dies dank der brauchbaren, leichtlichen, arbeitsamen Freiburger Soldaten auch in letzter Zeit bewerkstelligt werden. In langen Reihen folgten die großen, schwerbeladenen Wagen, wie sie in sechshundert Jahren selten zu sehen waren, einander tatsächlich. Die Beschleunigung war auch schon deshalb geboten, weil das Reglement Nr. 113 heute schon mit dem Scharfschießen in dem abgegrenzten Gelände beginnt.

Überholzweil, 25. Juli. Sonntag Nacht wurden einem Landwirt in unserem Dorfe ungefähr 25 Stück Fleischstücke abgehauen. Offensichtlich gelang es der Gendarmerie, den Täter ausfindig zu machen, denn das ist ein Lindenfeld und man kann kaum glauben, daß er von einem Menschen begangen wurde, der in der Nähe aufgewachsen ist, denn ein solcher weiß, welcher Müh und Arbeit die Lehen bedürfen, ehe sie einen Ertrag abwerfen.

Kallnau, 25. Juli. Der heisige Arbeiterkonsumente hatte in seiner abgeschlossenen Jahresrechnung pro 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910 einen Gesamtbetrag von 155.503,69 M. Zur Verstellung kommen 10 Prozent von 155.503,69 M. = 15.560,36 M. Vortrag auf neue Rechnung = 717,34 M. Die Zahl der Mitglieder beträgt auf 1. Juli 1910: 262. Die Generalversammlung der Mitglieder findet am 31. Juli d. J. statt.

Für die Küche.  
— Gedämpfte Frühstücksteller. 6 Personen. 1 Stunde 18 bis 24 möglichst gleichmäßige neue Kartoffeln werden gleichmäßig oval geschält, in eine flache Pfanne gelegt, in welcher sie gerade nebeneinander Platz haben, und mit einer kleinen Schöpfstelle heller Fleischbrühe, die man mangels vorrätigster am besten und bekanntesten aus einem Magazin-Bouillonkübel bereitet, übergeossen. Dann pfusst man 125 g feines Butter in kleinen Stückchen darüber, legt einen Deckel auf und dämpft die Kartoffeln langsam weich. Sie sind ganz fertig werden, streut man noch feingeschähte Petersilie darüber, mit welcher man sie vollends gut verdeckt läßt.

M. R.

Literarische Eingänge.

Alle hier angezeigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Emmendinger Buch-, Blattwaren- und Geschäftsweltverbindung Ommerschoen u. Co. vorn. Albert Döller, zu beziehen.

A. H. Fabre: Ein Blick ins Ästhetische. Mit einem Bild des Künstlers und zahlreichen Illustrationen nach der Natur (Cosmos, Gesellschaft der Naturfreunde; Franck'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.) In farbigem Umschlag M. 1.—, geb. M. 1,80.

Briefkasten.

M. R. in A. Helmatschreitung können Sie in Ihrem Geschäftsorte in Baden als Württemberger nicht erlangen. Auch steht keine Verklärung in der Staatsangehörigkeit sowohl im Helmatschreitung als die Staatsangehörigkeit geht jeweils auf die Kinder über. Deswegen geht die Staatsangehörigkeit: 1. durch Entlassung auf Antrag, 2. durch Ausspruch der Behörde, 3. durch abhängiges Aufenthaltsrecht im Auslande, 4. bei unehelichen Kindern durch eine den gesetzlichen Bestimmungen gemäß erfolgte legitimation, wenn der Vater einem anderen Staate angehört als die Mutter, 5. bei einer Deutschen durch Verhältnisse mit dem Angehörigen eines anderen Bundesstaates oder mit einem Ausländer.

Druck und Verlag der Druck- u. Verlags-Gesellschaft norm. Döller in Emmendingen. Geschäftsbüroher: A. Fabre u. W. B. Kunkel. Verantwortlicher Redakteur: Otto Lehmann, Emmendingen.

Die gehörigste Kleidung ist die welche der Bahnung und Entwöhnung, weil in diesem Alter die Durchfälle am häufigsten auftreten. Den besten Schutz bietet eine rationale Ernährung mit "Küfette" und Milch, wodurch die Verdauung gefördert und geregt wird.

## Amtliche Bekanntmachung für den Amtsbezirk Emmendingen (Amtsgerichtsbezirk Emmendingen und Kemmingen).

### Aufgebot.

Nr. 6398. Der Königlich Karl Henninger in Stuttgart als Bevollmächtigter des Eduard A. Zehn, des Frank Derrids und der Anna Derrids, alle in Brooklyn, hat beantragt, den verschollenen Edler Mette, geboren am 31. August 1834 in Überhausen, zuletztwohnhaft in Brooklyn-New-York, lebter in ländlicher Oberhausen, sitzt zu erklären, daß er ein französisches Chasseurwerk, ein kleiner Verbergrappé, auf dem sich der Graf im Schleiden geschwungen hatte. Nach dem Feldzug gab der Graf das Werk im Karlsruher Werkdepot an Oberst Vogel ab, um es gegen ein anderes unmautbares, wohl es ihm zu klein war. Als nach der Demobilisierung die Werke versteigert wurden, kam das "Geppelin-Mäppchen", wie es von da an nur noch hieß, in den Besitz des Herrn Louis Maher in Kemmingen, der es noch viele Jahre als Alterswerk benötigte. Von hier aus befand es sich im Besitz des Sohnes Karl von Maher, A. Gans, unter der Bedingung, daß es nur zu ganz seltsamer Arbeit verwendet werden dürfe. Hier in Bob Kriethaben erhielt das "Mäppchen" das Gnadenbrot und ein Vorberghaus, als Vielesbeschwerer mit Bildung ausgearbeitet, ist heute noch im Besitz des Herrn Louis Maher.

Den beschworenen Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:

Dienstag, den 4. April 1911, vormittags 10 Uhr vor dem untergelegenen Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melben, währendfalls die Zeugenerklärung erfolgen wird.

In alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollene zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufrufung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Kemmingen, den 6. Juli 1910.

Gr. Amtsgericht:

ges. St. 1. 1. 1.

Dies veröffentlich: Der Gerichtsschreiber:

Wenker t.

Die auf Freitag, den 29. Juli anberaumte

Gafferversteigerung

im mittleren Siegelhof wird hiermit zurückgenommen.

Kelhdörfer Käffschmidt.

Simon Veit, Kohlenhandlung,

on gros.

Emmendingen on detail.

1a. gewachsen und gesetzte Ruhkettenfüsse

deutsche und belgische Anthrazit — 2. Halbtelltwürfel

Union-Kohlen — Huskoks — Ruhketts

Ruhkettkoks, Schmelzkohlen Haarkohlen,

Holzkohlen, Brenzkohlen, Absatzkohlen, Anfeuerkohlen,

Telefon 21. Direktor Bezug vom Syndikat.

2 wichtige jüngere 3246

Arbeiter

sind sofort dauernde Beschäfti-

gung bei

Simon Veit, holzhandlung

Emmendingen.

Prüfen Sie

die Qualität der Gläser, die zum Sterilisierapparat

"Tischlein deck dich" verwendet werden. Sie

halten den Vergleich aus und sind sehr vorbehalt-

haft im Preise. Auch lassen Sie sich zu jedem andern

Apparat verwenden.

Allesnektas:

Conrad Luh, Emmendingen.

Garbenbänder

mit Patentverschluß, sowie

Seegrassbänder

stilzig zu haben bei

Karl Bürlin, Seilmaster, Emmendingen.

Neu!

Garbenbänder

mit Patentverschluß, sowie

Seegrassbänder

stilzig zu haben bei

Karl Bürlin, Seilmaster, Emmendingen.

Parketboden,

o. R. W.-3. Nr. 123527.

Das Beste auf dem Gebiete von Parkettkombinationen.

Keine Stahlspäne mehr!

Reinigt den Boden gründlicher wie Kerzenöl. Da die vor-

herige Bearbeitung des Bodens mit Stahlspänen wegfällt,

mühelos und staubfrei ist.

Verblüffender Erfolg! Spiegelblanker Boden!

W. Reichelt, Prostrie, Emmendingen.

Für die Küche.

— Gedämpfte Frühstücksteller. 6 Personen. 1 Stunde

18 bis 24 möglichst gleichmäßige neue Kartoffeln werden gleich-

mäßig oval geschält, in eine flache Pfanne gelegt, in welcher sie

gerade nebeneinander Platz haben, und mit einer kleinen

Schöpfstelle heller Fleischbrühe, die man mangels vorrätigster

am besten und bekanntesten aus einem Magazin-Bouillonkübel

bereitet, übergeossen. Dann pfusst man 125 g feines Butter

in kleinen Stückchen darüber, legt einen Deckel auf und dämpft die Kartoffeln langsam weich. Sie sind ganz fertig werden,

streut man noch feingeschähte Petersilie darüber, mit welcher man

sie vollends gut verdeckt lässt.

M. R.

literarische Eingänge.

Alle hier angezeigten Bücher und Zeitschriften sind durch die

Emmendinger Buch-, Blattwaren- und Geschäftsweltverbindung

Ommerschoen u. Co. vorn. Albert Döller, zu beziehen.

A. H. Fabre: Ein Blick ins Ästhetische. Mit einem Bild

des Künstlers und zahlreichen Illustrationen nach der

Natur (Cosmos, Gesellschaft der Naturfreunde; Franck'sche

Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.) In farbigem Umschlag M. 1.—, geb. M. 1,80.

Briefkasten.

M. R. in A. Helmatschreitung können Sie in Ihrem

Geschäftsorte in Baden als Württemberger nicht erlangen.

Auch steht keine Verklärung in der Staatsangehörigkeit sowohl im

Helmatschreitung als die Staatsangehörigkeit geht jeweils auf die

Kinder über. Deswegen geht die Staatsangehörigkeit: 1.

durch Entlassung auf Antrag, 2.

durch Ausspruch der Behörde, 3.

durch abhängiges Aufenthaltsrecht im Auslande, 4.

bei unehelichen Kindern durch eine den gesetzlichen

Bestimmungen gemäß erfolgte legitimation, wenn der Vater einem anderen Staate angehört als die Mutter, 5.

bei einer Deutschen durch Verhältnisse mit dem Angehörigen eines anderen Bundesstaates oder

mit einem Ausländer.

Druck und Verlag der Druck- u. Verlags-Gesellschaft norm. Döller in

Emmendingen. Geschäftsbüroher: A. Fabre u. W. B. Kunkel.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Lehmann, Emmendingen.

Die gehörigste Kleidung ist die welche der Bahnung und Entwöhnung, weil in diesem Alter die Durchfälle am häufigsten auftreten. Den besten Schutz bietet eine

rationale Ernährung mit "Küfette" und Milch, wodurch die

Verdauung gefördert und geregt wird.

Fr. 28.

G. Blum-Bundt, Emmendingen,

Marktplatz.

Fr. 27. Juli

G. Blum-Bundt, Emmendingen,

Marktplatz.

Fr. 26. Juli

G. Blum-Bundt, Emmendingen,

Marktplatz.</

4 Wochen Haft erhoben hatten, statt. Sie flossen am 18. März im Stadtrat eine Verhandlung unter freiem Himmel ohne die vorgeschriebene Genehmigung der Polizei gemeinschaftlich veranstaltet und gefeiert haben. Nach langerer Verhandlung, in der der Staatsanwalt beantragte, den Einpruch gegen die erlaubten Haftstrafen abzuwenden, wurden beide Angeklagten freigesprochen.

#### Bermischte Nachrichten.

Strasburg, 25. Juli. Die heutige Vorlesung des Professors Cloots bildete den Schluß von Demonstrationen der Studentenschaft, die durch Pfeile und Kugeln ihre Unzufriedenheit gegen das Verhalten Cloots Ausdruck gab. Cloots soll sich im Grunde äußerlich über die elbstsinnigen Studenten gekürt haben.

Dresden, 26. Juli. Zu einem schweren Zusammenstoß zwischen Polizei und Publikum kam es auf einer Feierlichkeit der steten Gewerkschaften, die von etwa 10.000 Personen besucht wurde. Als beim Anbruch einer großen Schlagerie die Polizei erschien, wurde sie von den Teilnehmern angegriffen und beschimpft. Vor dem Total kam es, da der Aufforderung, auszusteigen, nicht Folge geleistet wurde, zu einem Zusammenstoß. Auf die Beamten wurden zahlreiche Steine geworfen und etwa hundert Revolverkugeln abgegeben. Ob von den Gewerkschaften durch die Beamten, die infolge der Angriffe von Pfeilen und Kugeln verwundet wurden, kann nicht festgestellt werden. Ein ländliches Geschichtsbuch spielt in dem Dorfe Beesow bei Colberg ab. Der Wüstler Schwenk vom Infanterie-Regiment der Golz in Berg, der zu Erntefesten auf dem Feld verbrachte, wurde von dem Wüstlersohn Wintrot mit einer Wagnungsreiterin geschlagen. Darauf schoss der Mörder mit einem Messer die Peitsche durch. Viele Opfer waren sofort tot. Die Ursache des Dramas bildete die Liebe des Soldaten mit einem Bauernmädchen, das dem der Wüstlersohn seit längerer Zeit ein Verhältnis unterhielt.

Dortmund, 26. Juli. Auf der Zelle Robb wurden heute wiederum vier Leichen geboren. Von den 300 Leichen, die sich bei der am 12. November erfolgten Schließung des Schachtes noch in der Grube befanden, sind bis jetzt 180 geboren, sodass sich jetzt noch 120 Leichen in der Grube befinden.

Meron, 25. Juli. Die Leiche des vom Jäger 300 Meter südlich abgestürzten Oberlehrers Gottlieb Asmus aus Wittenberg wurde gefunden und unter großer Schwierigkeit geborgen.

Budapest, 26. Juli. Im Komitat Szabolcs-Teposa in Siebenbürgen ist infolge des furchtbaren Wettersturzes des letzten Tages eine Hochwasser-Katastrophe eingetreten. Viele liegen Meldungen vor, die von 25 Toten berichten.

Rotterdam, 26. Juli. Der cholera-krank Matrose des aus Petersburg in Delft eingetroffenen Dampfers Germard Horn ist in der Parade, wohin er gebracht worden war, gestorben. Das Schiff bleibt in Duranland. Weitere Neuheitsnachrichten sind vorläufig nicht zu verzeichnen.

Neu-Steffeln für Inaktive Offiziere. Alle die „Inf.“ erhalten, bevor sie die Militärverwaltung auch weiterhin wie bisher für die inaktiven Offiziere eine Gleichstellung ihrer Versorgung dadurch zu schaffen, daß wir letzte neue Stellungen innerhalb der Heeresverwaltung, die sich seit die inaktiven Offiziere

besonders eignen, diesen auch vorbehalten bleiben und durch sie bedient werden. Der Militärrat hat 1910 brachte bestimmt eine Vereinbarung der den inaktiven Offizieren vorbehaltene Stellen. Insbesondere wurden die inaktiven Offiziere bei der Beziehung der Beamtenstellen im Rahmen Generalität bestimmt berücksichtigt. Der Stab hat 1911 wiederum bestimmt, daß die inaktiven Offiziere bestimmt berücksichtigt werden. In der Monatssumme bestimmt auch ein Führer oft eine Woche lang warten, ehe er den Aufstieg zur Aliquote Verteilung, einer der gesetzlichen Abgaben, um einen systematischen Aufbau handeln, so dass die Schaffung einer erheblichen Anzahl von Beamtenstellen in Betracht kommen kann. Es besteht aber das Bestreben, so weit es möglich ist, einer möglichst großen Zahl von inaktiven Offizieren ihre Versorgung zu erleichtern.

Dresden, 26. Juli. Zu einem schweren Zusammenstoß zwischen Polizei und Publikum kam es auf einer Feierlichkeit der steten Gewerkschaften, die von etwa 10.000 Personen besucht wurde. Als beim Anbruch einer großen Schlagerie die Polizei erschien, wurde sie von den Teilnehmern angegriffen und beschimpft. Vor dem Total kam es, da der Aufforderung, auszusteigen, nicht Folge geleistet wurde, zu einem Zusammenstoß. Auf die Beamten wurden zahlreiche Steine geworfen und etwa hundert Revolverkugeln abgegeben. Ob von den Gewerkschaften durch die Beamten, die infolge der Angriffe von Pfeilen und Kugeln verwundet wurden, kann nicht festgestellt werden. Ein ländliches Geschichtsbuch spielt in dem Dorfe Beesow bei Colberg ab. Der Wüstler Schwenk vom Infanterie-Regiment der Golz in Berg, der zu Erntefesten auf dem Feld verbrachte, wurde von dem Wüstlersohn Wintrot mit einer Wagnungsreiterin geschlagen. Darauf schoss der Mörder mit einem Messer die Peitsche durch. Viele Opfer waren sofort tot. Die Ursache des Dramas bildete die Liebe des Soldaten mit einem Bauernmädchen, das dem der Wüstlersohn seit längerer Zeit ein Verhältnis unterhielt.

Dortmund, 26. Juli. Auf der Zelle Robb wurden heute wiederum vier Leichen geboren. Von den 300 Leichen, die sich bei der am 12. November erfolgten Schließung des Schachtes noch in der Grube befanden, sind bis jetzt 180 geboren, sodass sich jetzt noch 120 Leichen in der Grube befinden.

Meron, 25. Juli. Die Leiche des vom Jäger 300 Meter südlich abgestürzten Oberlehrers Gottlieb Asmus aus Wittenberg wurde gefunden und unter großer Schwierigkeit geborgen.

Budapest, 26. Juli. Im Komitat Szabolcs-Teposa in Siebenbürgen ist infolge des furchtbaren Wettersturzes des letzten Tages eine Hochwasser-Katastrophe eingetreten. Viele liegen Meldungen vor, die von 25 Toten berichten.

Rotterdam, 26. Juli. Der cholera-krank Matrose des aus Petersburg in Delft eingetroffenen Dampfers Germard Horn ist in der Parade, wohin er gebracht worden war, gestorben. Das Schiff bleibt in Duranland. Weitere Neuheitsnachrichten sind vorläufig nicht zu verzeichnen.

Neu-Steffeln für Inaktive Offiziere. Alle die „Inf.“ erhalten, bevor sie die Militärverwaltung auch weiterhin wie bisher für die inaktiven Offiziere eine Gleichstellung ihrer Versorgung dadurch zu schaffen, daß wir letzte neue Stellungen innerhalb der Heeresverwaltung, die sich seit die inaktiven Offiziere

besonders eignen, diesen auch vorbehalten bleiben und durch sie bedient werden.

Die sie immer wieder entgegengehen. Wie sehr wenige

berühmte Bergführer können sich rühmen, im Jahre 4000 Mark

zu verdienen. Die meisten sind bereit, Monatsgegenwart mit

20 Mark für den Tag anzunehmen; man kann daraus ersehen,

dass sie eine verschärfte Mäßigung beobachtende Seite einnahmen, die bisher bestimmt berücksichtigt.

Der Stab hat 1911 wiederum bestimmt, daß die inaktiven Offiziere bestimmt berücksichtigt werden. In der Monatssumme bestimmt auch ein Führer oft eine Woche lang warten, ehe er den Aufstieg zur Aliquote Verteilung, einer der gesetzlichen Abgaben, um einen systematischen Aufbau handeln, so dass die Schaffung einer erheblichen Anzahl von Beamtenstellen in Betracht kommen kann. Es besteht aber das Bestreben, so weit es möglich ist, einer möglichst großen Zahl von inaktiven Offizieren ihre Versorgung zu erleichtern.

—

Literarisches.

—

August Ganther, der humorvolle, tressliche Dialektdichter,

hat unter dem Titel „Kätheblatt“ ein Schwarzwald“ bei Wolf & Co. in Stuttgart eine neue Sammlung von Gedichten in niederdeutschsprachiger Mundart erscheinen lassen. Preis 1.80 Mark. Das Mittel gegen melancholische Anwandlungen kann die Letzte dieser witzlichen Dichtungen, die auch den verbissenen Gesang zum Holzert stimmten müssen, nicht genug bewähren. Folgende kleine Probe möge unsere Empfehlung unterstützen:

V. Ohrering.

—

„Nel Westl duet hütte;“

„Ich gar nit frob“

„O Herum, o Jellsmarele“, stimmt „s a,

„I will selne Ohreringl ha“.

„Numm Lindli“, sagt d' Mineder, „sel nit eso dumum!“

Im Handwerkerle isch es so rum.

Nimm mit un losch di Ali und di Ze.

Des Lüdlichtste dieci gar nit iwoh“.

Ja wol duet 's weh, ja wol, ja wol!

Was falsch eso, das! mitzog soll!

Alt steve Möller bringe mi mit.

Des Steche tut weh, wi i gang emol nit.“

Walsch, Herzl, Gott Babber im Himmel' hett g'alt:

„I voll, das' Nel Westl Ohrering traut.“

„Sel ich v'lage“, sagt's Westl um lach,

„Gunscht hält 't als Lüdli in d' Ohe g'mach“.

Wettebewerb.

—

Borausichtige Witterung: Unbeständiges, vorwiegend trockenes Wetter mit gelöster Nebelschlägen.

Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 25° C., gestern

abend 7 Uhr + 18° C., heute früh 7 Uhr + 14° C.

Wind und Regen der Land- u. Bergwetterstationen vorw. Volks-

Verantwortlicher Meteorologe: Otto Lehmann, Emmendingen.

Gefahr, der sie immer wieder entgegengehen. Wie sehr wenige

berühmte Bergführer können sich rühmen, im Jahre 4000 Mark

zu verdienen. Die meisten sind bereit, Monatsgegenwart mit

20 Mark für den Tag anzunehmen; man kann daraus ersehen,

dass sie eine verschärfte Mäßigung beobachtende Seite einnahmen, die bisher bestimmt berücksichtigt.

Der Stab hat 1911 wiederum bestimmt, daß die inaktiven Offiziere bestimmt berücksichtigt werden. In der Monatssumme bestimmt auch ein Führer oft eine Woche lang warten, ehe er den Aufstieg zur Aliquote Verteilung, einer der gesetzlichen Abgaben, um einen systematischen Aufbau handeln, so dass die Schaffung einer erheblichen Anzahl von Beamtenstellen in Betracht kommen kann. Es besteht aber das Bestreben, so weit es möglich ist, einer möglichst großen Zahl von inaktiven Offizieren ihre Versorgung zu erleichtern.

—

W. Schröder.

—

W. Schröder.

—

W. Schröder.

—

W. Schröder.

#### Großherzoglich-Sächsischer Hof- und Kammerhof-Konditorei.

Die Sächsische Konditorei hat eine neue Konditorei in der Leipziger Straße 12 eröffnet. Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sachsen, die nach dem Vorbild der Pariser Konditoreien eingerichtet ist.

Die Konditorei ist eine der ersten in Sach

